

impact

MISSIONSREPORTAGE

Harare, Simbabwe

HARARE

**Wir predigen zur Zeit –
nicht zur Unzeit!**

INSIDE CFAN

**in Wien, Amstetten
und Salzburg**

Harare, Simbabwe

22.–25. Juni 2017
Evangelisation mit
Feuerkonferenz



**Wir predigen
zur Zeit –
nicht
zur Unzeit!**



Bereits **20 Tage vor Beginn der Kampagne** machte sich das technische Team unter der Leitung von Winfried Wentland mit zwei Lkws von Nairobi aus auf die **3200 Kilometer weite Reise** durch Ostafrika. 13 Tage lang waren sie unterwegs, denn bei einem der Lkws war der Turbolader ausgefallen, der mitten in Tansania, in der Nähe von Morongoro, ersetzt werden musste.

CfaN im südlichen Afrika

Es ist über 30 Jahre her, dass CfaN in Simbabwe das Evangelium verkündete.

Umso größer war unsere Freude, den Menschen in der Region Harare jetzt wieder die **Botschaft der Errettung, Heilung und Befreiung durch Jesus Christus** weitergeben zu können. Dank guter und aktiver Unterstützung der örtlichen Gemeinden fanden wir ein „reifes Erntefeld“ vor.

Doch die Kampagne in der dicht bevölkerten Metropolregion von Simbabwe war von einer für afrikanische Verhältnisse außergewöhnlichen Wetterlage geprägt: Es war bitterkalt, nur etwa 3 °C. Umso erstaunlicher war es, dass die Leute trotzdem kamen. Stundenlang standen sie am Morgen bei der Feuerkonferenz und abends bei der Evangelisation in der Kälte. Es herrschte ein bemerkenswerter Hunger nach den Dingen Gottes. Das Gelände der CfaN-Evangelisation lag einige Kilometer südlich

70.568

... Menschen unterschrieben in Chitungwiza/Harare persönlich eine Entscheidungskarte für Jesus Christus. Voller Freude machten sich die teilnehmenden Gemeinden an die Nacharbeit, um diese Menschen zu betreuen und in die Gemeinden zu integrieren.



des Stadtzentrums in Chitungwiza, einem Vorort, der als eines der am schnellsten wachsenden Gebiete des Landes gilt. Die Kampagne war für die Region **ein Großereignis und erregte viel Aufmerksamkeit**. Die Treffen wurden im Radio übertragen und die Ministerin für Religion besuchte zwei unserer Abendveranstaltungen.

Bei dieser Veranstaltung waren wieder zwei Gastsprecher dabei. Pastor John Wilds, der auch die Anbetung leitete und Evangelistin Tamryn Klintworth. Beide sprachen bei der Feuerkonferenz und dienten den Kranken. Sie waren ein großer Segen.

Inmitten einer zerschlagenen, zerrissenen Welt

Am zweiten Abend fuhr ein Teil des Teams auf dem Rückweg von der Veranstaltung an drei furchtbaren Unfallstellen vorbei. Trunkenheit am Steuer hat sich wie eine Epidemie ausgebreitet und mehrere tödliche Unfälle verursacht. Es boten sich grauenhafte Bilder.



Drei lange Jahre lang war diese Frau rechtsseitig gelähmt. Nach dem Gebet bei der Abschlussveranstaltung konnte sie sich wieder ohne Schmerzen frei bewegen.

Auch die Frau unten konnte sich nicht richtig bewegen und Daniel Kolenda tanzte nach ihrem Heilungszeugnis mit ihr auf der Plattform.





„Jetzt ist mein Kopf klar!“, sagte diese Frau, die 12 Jahre lang geistig gestört war.



Zuerst dachte dieser Mann, dass das Gebet ein Scherz wäre, doch am Sonntagmorgen entdeckte er, dass er geheilt und schmerzfrei war. Er hatte urologische Probleme und verlor Blut.



Die Hauptstadt Harare – bis 1982 Fort Salisbury genannt – ist die größte Stadt in Simbabwe und zählt 3 Millionen Einwohner.



Daniel Kolenda berichtete, was er dabei empfand:

„Ich dachte an die Familien, die nun trauern würden, an die Seelen derer, die hier umgekommen waren, die Zerbrechlichkeit des Lebens und die Gebrochenheit der Welt.

Ein starker Drang, das Evangelium zu verkünden, ergriff mein Herz. Diese Szenen des Grauens standen in einem heftigen Kontrast zu dem, was wir gerade auf unserem Missionsfeld gesehen hatten, auf dem noch kurz zuvor Tausende Jesus als ihren Retter annahmen und viele Heilungen geschahen. Zur gleichen Zeit jedoch und nicht weit von diesem Treffen entfernt, beanspruchte und raubte der Teufel Leben für sich. **Dies sind die parallelen Wirklichkeiten, die wir als Christen erleben.** Wir predigen das Evangelium inmitten einer zerschlagenen und von Tod, Schmerz und Sünde zerrissenen Welt. Wir bringen Licht in die Finsternis und bieten das Königreich des Himmels an dem Tor zur Hölle. Die Welt braucht Jesus und die Zeit drängt. Darum sind wir hier!“

Wir bringen Licht in die Finsternis und bieten das Königreich des Himmels an dem Tor zur Hölle.

Die Welt braucht Jesus und die Zeit drängt.

Darum sind wir hier!



Ich selbst wurde im Jahr 1947 in Harare geboren und bin dort aufgewachsen.

So kenne ich die Stadt sehr gut. Sie liegt in den Tropen, 1500 Meter über dem Meeresspiegel auf einem ausgedehnten Binnenplateau mit einem sehr gemäßigten und angenehmen Klima. Die Region ist landwirtschaftlich sehr fruchtbar und ein herrlicher Ort zum Leben oder um hier Urlaub zu machen.

Seit der Unabhängigkeit in den 80er Jahren hat sich die Bevölkerungssituation dramatisch verändert. Millionen qualifizierter Menschen verließen das Land aus wirtschaftlichen Gründen und auf der Suche nach besseren Arbeitsplätzen. Die Zurückgebliebenen haben seitdem großen Mangel an manchmal einfachsten Dingen. Sie sind ebenso sehr dankbar für das Evangelium der Hoffnung, Freude und Erlösung in Jesus Christus. Es gibt starke Kirchen und Gemeinden und wir von CfaN antworten auf ihren Ruf und ihre Bitten, zu ihnen zu kommen und gemeinsam mit ihnen „die Ernte einzubringen“.

PETER VANDENBERG
CfaN-
Vizepräsident



Es ist immer wieder bemerkenswert, dass bei manchen Veranstaltungen vorwiegend Menschen mit bestimmten Krankheiten oder Gebrechen geheilt werden. In Harare war auffallend, wie viele der Besucher unter **unterschiedlichsten Arten von Schmerzen** litten. An jedem Abend kamen Personen nach vorn, die davon berichteten, dass sie von Schmerzen befreit worden waren.



Während der Veranstaltung am ersten Abend hatte Daniel Kolenda ein Wort der Erkenntnis für eine Person mit Schmerzen im rechten Handgelenk. Diese junge Frau kam nach vorn und erzählte, dass der Schmerz in ihrem Handgelenk komplett verschwunden sei.



Am vierten Abend verschwanden nach dem Gebet die Schmerzen in den Beinen und Armen dieser Frau.



Diese Frau konnte ihren linken Arm nicht heben. Nach dem Gebet am Eröffnungsabend war es ihr wieder möglich.

Ein Medizinmann empfängt Jesus

Während der Abende nahmen viele Tausende Jesus Christus als ihren Retter an und es geschahen wunderbare Heilungen, darunter waren mehrere Gelähmte, die völlig gesund wurden.

Einer der örtlichen geistlichen Leiter brachte seinen gelähmten Vater am Samstag zum Gebet zu Daniel Kolenda. Dieser betete für ihn und Jesus berührte den Mann. **Am Sonntag berichtete der Sohn, dass sein Vater eigentlich einer der lokalen Medizinmänner sei.** Er wäre zwar geheilt worden, hätte Jesus aber noch gar nicht in sein Leben aufgenommen. Daniel bat ihn, den Vater am Abschlussabend noch einmal zu ihm zu bringen. Nach der Veranstaltung **hatte er die Gelegenheit, persönlich mit ihm zu sprechen und ihn zu Jesus zu führen. Daniel sprach mit ihm das Übergabebet.** Dieser geheilte und gerettete Medizinmann ist eines von vielen tausend Leben, die in diesen Tagen in Harare berührt wurden.

Auf Leben oder Tod

Inside CfaN: in Wien, Amstetten und Salzburg

mit

**Winfried und Gabi
Wentland**

Weil viele CfaN-Partner schon immer wissen wollten, wie eigentlich „die Bühne in den Busch“ kommt, machte sich ein Teil des Teams aus Frankfurt gemeinsam mit Winfried und Gabi Wentland auf den Weg nach Österreich. Unter dem Slogan „Inside CfaN – ein Blick hinter die Kulissen“ berichteten sie darüber, was sich im Hintergrund eines CfaN-Großeinsatzes in Afrika abspielen muss, bevor das Evangelium auf der Bühne gepredigt werden kann.

Der Fokus lag dabei auf der Arbeit unseres Field Directors Winfried Wentland und seinem Team. Seit rund 38 Jahren fährt er die technische Ausrüstung mit mehreren Lkws durch Afrika – mitunter auf Leben oder Tod.

Vielen Zuhörern war die Spannung auf das Gesicht geschrieben, als Winfried und Gabi von einigen ihrer persönlichen Abenteuer berichteten. Dabei wurde dem Besucher schnell bewusst, dass es sich nicht um irgendwelche Geschichten, sondern um



Wien

reale Begebenheiten und echte Herausforderungen handelt, die, ob dramatisch oder humorvoll, bedrohlich oder haarsträubend, immer wieder die Gnade und Treue Gottes zeigten, ohne den wir nichts tun können. „Fürchte dich nicht, glaube nur!“, war ein Vers, der durch die Treffen immer wieder anklang.



Amstetten



Salzburg



Wien



**Bei CfaN bleiben die Dinge in Bewegung!
Winfried und sein Team bereiten sich bereits
auf den Einsatz in der Millionenmetropole
Lagos vor, bei dem auch Reinhard Bonnke
selbst dabei sein wird. Diese Veranstaltung
ist der Auftakt zu einem „Jahrzehnt der
doppelten Ernte“.**

Ein weiteres Highlight der Veranstaltungen in Österreich waren die Gebetszeiten am Ende des jeweiligen Abends. Es war uns ein Vorrecht, für die Anliegen der Geschwister vor Ort eintreten zu dürfen.

Von Herzen danken wir Pastor Gerhard Kisslinger (Vienna Christian Center), Peter Zalud (Christliches Zentrum Amstetten) sowie den Pastoren Rainer Nüsslein (Gospel Church Salzburg) und Oskar Kaufmann (Pfingstkirche in Salzburg) sowie ihren Mitarbeitern für ihre freundliche und warmherzige Gastfreundschaft und Unterstützung.

Termine 2017

Mulhouse, **FRANKREICH**
Konferenz von Porte Ouverte
mit Daniel Kolenda
11.–12. Oktober
www.porte-ouverte.com

Lagos, **NIGERIA**
„Passing the Torch“
CfaN-Großevangelisation
mit Feuerkonferenz
08.–12. November



Weitere Termine unter:
www.cfan.eu

Wir brauchen deine Hilfe!

Weil die riesige Hafenstadt Lagos boomt, kommen aus unterschiedlichsten Ländern und Regionen Afrikas an jedem Tag unzählige Neuankömmlinge in die Stadt. Sie ziehen hierher, um Arbeit und Auskommen zu finden, zu wohnen, zu leben und zu bleiben. Sie kommen auch aus den nördlichen, vorwiegend moslemisch geprägten Regionen. Dazu gibt es eine komplett neue Generation junger Leute, die seit damals herangewachsen ist. Deshalb gibt es in der Stadt, die zu den 10 größten der Welt zählt, Scharen von Menschen, die noch nie das Evangelium gehört haben.

Es ist Zeit, das zu ändern.



ES IST ZEIT FÜR

**LAGOS
2017!**

Das Bild im Hintergrund war Lagos im Jahr 2000 mit 1,6 Millionen Besuchern

DANKE
für alle
Unterstützung!

Hilf mit, die Kampagne in Lagos zu einem echten Erfolg werden zu lassen!

www.cfan.eu/spende

IMPRESSUM

Herausgeber:

Christus für alle Nationen e.V.
Postfach 60 05 74
60335 Frankfurt am Main
Telefon (0 69) 4 78 78 0
Fax (0 69) 4 78 78 10 20
info@cfan.eu • www.cfan.eu

Vorstand: Daniel Kolenda

Fotos: Oleksandr Volyk

Redaktion: Martin Baron

Gestaltung: Tabitha Hess

Missionskonten:

Kreissparkasse **Böblingen**
Konto 1 037 900 • BLZ 603 501 30
IBAN DE46 6035 0130 0001 0379 00
BIC BBKRDE6B
USD: Konto 220 2600 39
IBAN DE08 6035 0130 0220 2600 39
GBP: Konto 220 2603 45
IBAN DE88 6035 0130 0220 2603 45

Postbank **Stuttgart**

Konto 3465-708 • BLZ 600 100 70
IBAN DE78 6001 0070 0003 4657 08
BIC PBNKDEFF

Raiffeisen Bank **Prag**

Konto 1061014750 • BLZ 5500
IBAN CZ69 5500 0000 0010 6101 4750
BIC RZBCCZPP

Österreichische Postsparkasse **Wien**

Konto 7.400.641 • BLZ 60000
IBAN AT77 6000 0000 0740 0641
BIC BAWAATWW

PostFinance **Basel**

Konto 40-23212-5
IBAN CH33 0900 0000 4002
3212 5
BIC POFICHBE

Rabobank Limburg, **Netherlands**

Konto 1529.45.326
IBAN NL95Rabo0152945326
BIC RaboNL2U

Bei Überweisungen bitte die vollständige Adresse angeben!

Online spenden: www.cfan.eu/spenden